

Personelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **22 (1951)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

STELLENVERMITTLUNG

für genesene Tuberkulosekranke

«**DAS BAND**»

Mittlerestrasse 35 BASEL Tel. (061) 4 10 44

eine länger andauernde Kaufzurückhaltung einen fühlbaren Druck auf die Notierungen ausüben zu können.

Tee

Gute Hochgewächse erzielen nach wie vor sehr gute Preise, während saisonmässig die mittelhoch- und tiefgewachsenen Sorten scharfe Preiseinbrüche erlitten.

Kakao

Seit Jahresbeginn haben sich die Notierungen in den Produzentenländern andauernd gefestigt. In Fachkreisen rechnet man damit, dass trotz der guten Versorgungslage in unserm Land über kurz oder lang eine Preisanpassung nach oben erfolgen muss.

Arachidöl

Auf dem Weltmarkt ist ein leichter Preisrückgang festzustellen, der aber auf dem Inlandmarkt nicht entsprechend zur Auswirkung gelangt, weil die hiesigen Abgabepreise den überspitzten Weltmarktnotierungen nicht restlos gefolgt sind.

Speisefette

Das gleiche trifft zu für die Rohstoffe der Speisefette (Kopra), die auf dem Weltmarkt eine gewisse Schwäche zeigen.

Reis

Seit unserm letzten Bericht hat sich die Situation nicht wesentlich verändert. Sowohl aus Italien als auch aus Amerika treffen Nachrichten über eine ruhige Marktlage ein. Angebote gehen uns nur noch selten

Personelles

Herr Gallus Engler, a. Anstaltsvorsteher, feierte am 7. Mai in Buchs (Rheintal) seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich! Freund und Kollege Engler leitete während vieler Jahre in treuem Dienste die Werdenbergische Erziehungsanstalt in Grabs. B.

zu. Die Preislage ist bei beiden Provenienzen fest. Die Nachfrage dagegen hat eher etwas angezogen.

Frischfrüchte und Gemüse

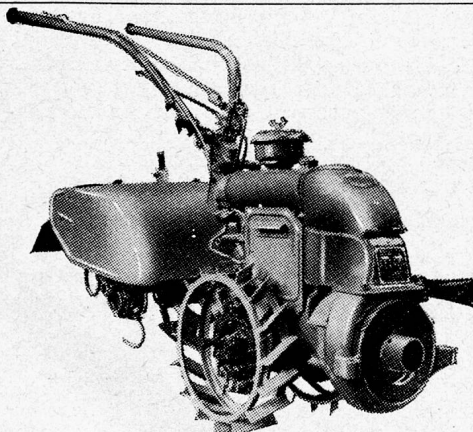
Orangen. Während die italienischen Blutorange Paterno seit einiger Zeit nur noch ab Kühllager geliefert werden und in den nächsten Tagen ausverkauft sein dürften, treffen laufend grössere Quantitäten spanische Ovalblutorangen ein. Da diese preislich sehr vorteilhaft sind und auch qualitativ befriedigen, ist die Nachfrage gut. Auch die bereits importierten Sommerorange spanischer und italienischer Herkunft dürften auf dem Markt guten Anklang finden.

Seit einigen Tagen werden italienische und französische Erdbeeren, sowie Kirschen importiert; doch lässt die Nachfrage darnach trotz schöner Qualitätsware — der zu hohen Preise wegen — noch zu wünschen übrig.

Aepfel. Die Inlandware ist grösstenteils ausverkauft. Momentan werden die kalif. Winesaps den Konsumenten angeboten. Leider sind einige sehr schlechte Partien eingetroffen, die zu billigen Preisen liquidiert werden. Nächstens dürften auch die ersten argentinischen Aepfel eintreffen.

Gemüse. Blumenkohl, Lattich, Spitzkabis, Spargeln, französische Karotten können wegen der strengen Importüberwachung (Kontingentierung) nur noch in kleineren Mengen importiert werden. Die Qualität des inländischen Kopfsalates befriedigt ebenso wenig wie die zuletzt getätigten Importbezüge.

Kartoffeln. Speisekartoffeln sind noch in grossen Mengen in den Kühllagern des Handels vorrätig, so dass die seit längerer Zeit erwarteten Frühkartoffeln noch nicht importiert werden können.



SIMAR Bodenfräsen 3, 5, 8 und 9 PS
Motorpflüge 8 und 9 PS
Hackfräsen 3 PS

Für jeden Betrieb die geeignete Maschine. Prospekte durch:

SIMAR 35 rue de Lancy, Genf und
A. PFYL Geibelstrasse 20, Zürich 10, Tel. 26 07 80